

Lehrerarbeitszeit

Beitrag von „Meike.“ vom 4. April 2008 00:06

Und ansonsten zitiere ich mal aus einem anderen thread:

Zitat

Ich zitiere mal das Statement eines anderen Lehrers:

Zitat:

Zur Lehrerarbeitszeit gab es 1999 eine groß angelegte Untersuchung der Unternehmensberatung Mummert und Partner. Auftraggeber war die Landesregierung vulgo Frau Behler, die damalige und glücklicherweise verflossene Ministerin für Schule. Unglücklicherweise war das Ergebnis, dass die Jahresarbeitszeit der Lehrer abhängig von der Schulform zwischen ca. 1750 und mehr als 1900 Stunden lag.

Das Ergebnis war nicht das gewünschte und die Untersuchung verschwand in der Schublade.

Mittlerweile haben wir eine Verlängerung der Arbeitszeit um 4% (als Ausgleich für die Halbierung des Weihnachtsgeldes und der Streichung des Urlaubsgeldes) und die Arbeitszeit eines Lehrers am Berufskolleg (z.B. ich) liegt nun bei mindestens 1900 Stunden pro Jahr (letzte Spalte).

Im Jahr 1999 Im Jahr 2003 (*)

Hauptschule 1791 1791

Realschule 1769 1834

Berufskollegs 1839 1914

Gymnasien 1900 1978

In der Untersuchung werden in einem zweiten Schritt bestimmte Belastungen gedeckelt und damit die Zahlen runtergerechnet, z.B. die Konferenzbelastung auf 45/50 Stunden pro Jahr.

Ich (Berufskolleg) komme damit aus, so ungefähr, aber fragen sie mal Gesamtschullehrer. Die wären froh, wenns in der Realität auch so wäre.

Vergleich mit der Arbeitszeit Öffentlicher Dienst / Bevölkerung

Die nicht runtergerechneten Zahlen liegen deutlich über denen des öffentlichen Dienstes und auch deutlich über denen der übrigen Bevölkerung.

Hierbei muss, so meine ich, berücksichtigt werden, dass bei den anderen Arbeitszeiten gerechnet wird 'von Stechuhr zu Stechuhr', d.h. hier wird die Anwesenheitszeit am Arbeitsplatz genommen.

Bei Lehrern werden Kaffee- / Zigaretten- / Pinkel- / Schwätzchen- und Zeitungspausen nicht zur Arbeitszeit gerechnet, bei den anderen Berufsgruppen ist das drin. Nehmen Sie für jede dieser Tätigkeiten mal 5 Minuten pro Tag, dann kommen sie auf 100 Stunden (= 2 1/2 Arbeitswochen) pro Jahr. Und diese Schätzung ist wirklich konservativ, das müssen Sie zugeben.

Alles anzeigen

Die im Zitat zitierte Studie gibt es hier:

<http://www.callnrw.de/php/lettershop/dow...37/download.pdf>